

Erfreuliches Jahr für Abwasserverband

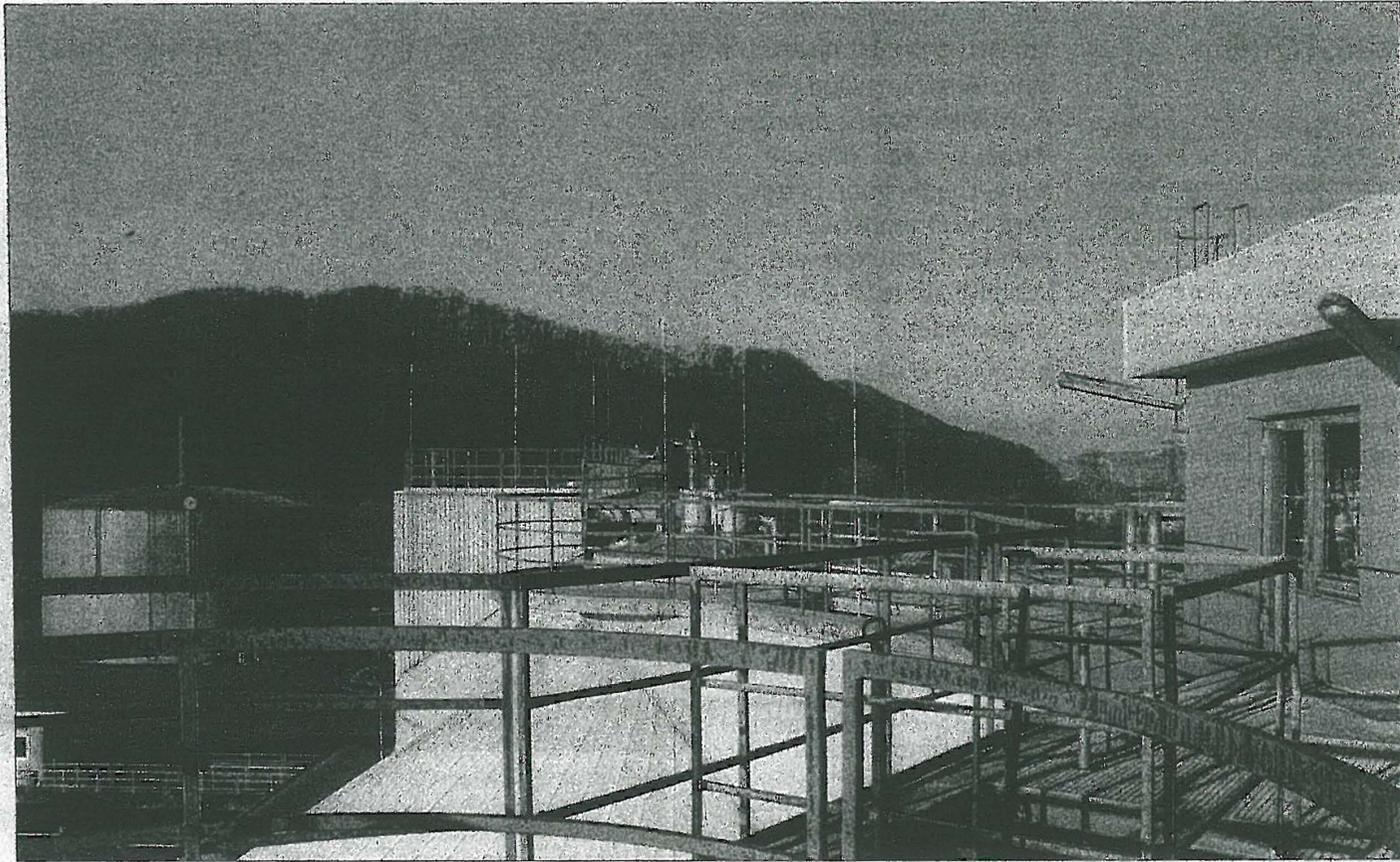
Verbandsversammlung | Stickstoffabbau ohne zusätzliche Kosten erreicht

Der Abwasserverband Mittleres Wiesental blickt auf ein erfreuliches Jahr zurück. Das war das Ergebnis der Verbandsversammlung.

Maulburg (hf). Betriebsleiter Jörn Klettke wie auch Verbandsrechner Arno Asal zeigten sich zufrieden bis sehr zufrieden mit den Ergebnissen, die im abgelaufenen Jahr erreicht werden konnten.

In dem sehr trockenen Jahr 2015 reduzierte sich die Zulauf-Wassermenge um 10,7 Prozent, die Schmutzwassermenge verringerte sich ebenfalls um 6,8 Prozent. Die sich daraus ergebenden Zulaufbelastungen stiegen um zehn Prozent konnten aber sehr zufriedenstellend abgebaut werden.

Die Einhaltung der Überwachungswerte war sehr zufriedenstellend. Erfreulich ist weiter, dass die Verbesserung im Stickstoffabbau ohne zusätzliche Kosten erreicht werden konnte. „Bei der außerordentlich trockenen Witterung im Jahr 2015 ist die Reinigungsleistung der Kläranlage als sehr positiv zu bewerten“, erklärte Jörn Klettke in seinem Vortrag. Ebenfalls erfreulich ist zu werten, dass der Gesamtstrombedarf des Verbands um 2,7 Prozent und der Strom-Fremdbezug um 3,3 Prozent sanken. Durch den



Kläranlage in Steinen.

Foto: Harald Pflüger

geringeren Stromverbrauch konnten die diversen Erhöhungen der Umlagen mehr als kompensiert werden. Dass der Abwasserverband die Laborzertifizierung nach DWA Baden-Württemberg im Februar diesen Jahres erfolgreich abgeschlossen hat, wurde vom Betriebsleiter ebenfalls positiv vermerkt.

Der Lagebericht für das

Wirtschaftsjahr 2015 von Verbandsrechner Arno Asal war ebenfalls positiv und unspektakulär. Die Summe der Erträge und Aufwendungen hatte sich gegenüber dem Vorjahr nur geringfügig um knapp 6000 Euro erhöht. Die Verbandsumlage betrug 2,7 Millionen Euro. Für das Jahr 2015 wird den Verbandsgemeinden gegenüber den Vo-

rauszahlungen ein Betrag von 73 375,14 Euro erstattet. Im Ausblick für das Wirtschaftsjahr 2016 gab Arno Asal bekannt, dass im Investitionsbereich in Höhe von rund 1,4 Millionen Euro für planmäßige Kredittilgungen 457 000 Euro vorgesehen sind. Weitere große Posten sind die Erweiterung des Hebewerks Steinen (377 000

Euro), die Sanierung der Trockengasbehälter (300 000 Euro) und die Erneuerung des BHKW in Höhe von (100 000 Euro).

Einstimmig genehmigte die Verbandsversammlung die Sanierung des Niederdruck-Trockengasbehälters durch eine Heilbronner Firma zum Angebotspreis von knapp 368 000 Euro.